



Lutz Hübner

GRETCHEN 89 ff.

und Szenen aus Dramoletti

Regie: Heidi Enslin

Theatergruppe
Friedrichsdorf e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

Theatergruppe Friedrichsdorf e.V.
www.theatergruppe-friedrichsdorf.de

Mitglied im Landesverband Hessischer Amateurbühnen e.V.
und im Bund Deutscher Amateurbühnen e.V.

Geschäftsstelle

Uschi Glassner
Eichäckerstraße 2
61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 06172/72952
info@theatergruppe-friedrichsdorf.de

Konzept & Text

Fremde Federn®
Köddermann & Quentel GbR
www.fremde-federn.de

Bild

René Magritte: Les liaisons dangereuses, 1926

Das Stück

Kaum ein Regisseur, der sich noch nicht daran versucht hätte; kaum ein Schauspieler, der nicht gerne dabei wäre: Goethes Faust I. Und genau deshalb ist es so schwierig, dem Stoff immer wieder etwas Neues abzugewinnen.

In **Gretchen 89 ff.** erfährt der Zuschauer in zehn Szenen, wie neurotisch, exzessiv und tragikomisch es dabei hinter der Bühne zugeht. Geprüft wird die Kästchenszene, in der Gretchen den Schmuck entdeckt, den Mephisto in ihrem Haus deponiert hat, um ihr Herz für Faust zu gewinnen.

Unterschiedliche Regisseure üben sich in Selbstverwirklichung und treffen dabei auf verschiedene Exemplare von Darstellerinnen. Da gibt es den hektischen Streicher, der die ganze Szene auf fünf Sätze reduziert; den besessenen Freudianer, der Gretchen als Domina sieht und den netten Regieneuling, der an eine waschechte Diva gerät. Und es gibt den Hospitanten, die Dramaturgin und den Requisiteur, die ihre ganz eigenen Probleme mit dem Stück, ihren Kollegen und sich selbst haben.

Auch in **Dramoletti** geht es um Eitelkeiten und Marotten des Theaterbetriebs. Wir haben daraus vier Szenen ausgewählt. Freuen Sie sich auf die beleidigte Provinzschauspielerin, den Bühnenarbeiter, der an einer Markierung zu verzweifeln droht, das Fachchinesisch der Beleuchter und die absurde Budgetverhandlung der Intendantin mit dem Stadtkämmerer.

Bei **Gretchen 89 ff.** und **Dramoletti** haben Regisseure und Schauspieler Spaß – vielleicht, weil auch in ihnen manchmal ein kleiner „Freudianer“, ein bisschen „Diva“ oder ein heimlicher „Streicher“ steckt.

Vor allem aber haben die Zuschauer Spaß, denn hier gibt es mal wieder richtig 'was zu lachen.

Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher, Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen, Bismarckstr. 36, 50672 Köln

Der Autor

Lutz Hübner wurde 1964 in Heilbronn geboren, studierte Germanistik und machte dann eine Schauspielausbildung. Nach drei Jahren Bühne und Regiearbeit in festen Engagements lebt er seit 1996 als freier Autor und Regisseur in Berlin. Für „Das Herz eines Boxers“ erhielt Lutz Hübner 1998 den **Deutschen Jugendtheaterpreis**.

Das Ensemble

Regie Heidi Enslin

Auf der Bühne Jörg Ernst, Britta Gottfried, Uwe Jacobi, Rainer Henrici, Rainer Kremin, Veronika Staub, Anne Meier, Johannes Pudelko, Anette Quentel, Marion Schüllner, Xenija Zoller

Hinter der Bühne Brigitte Arnold, Heiner Enslin, Maren Ernst-von-Mezey, Gerd Glassner, Uschi Glassner, Isabelle Gornet-Becker, Helga Ostermeyer, Volker Sieglar, Roland Staub

Die Termine

Samstag, 6. November 2010 · 20 Uhr
Forum Friedrichsdorf

Dreieichstraße 22, 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Vorverkauf: Der Tabakladen (Am Landgrafenplatz),
Gadis Spiel- und Hobbyruhe

Freitag, 19. November 2010 · 20 Uhr
Bürgerhaus Neu-Anspach

Gustav-Heinemann-Straße 3, 61267 Neu-Anspach
Vorverkauf: Buchhandlung Weddigen, Schuhhaus
Weidner

Samstag, 20. November 2010 · 20 Uhr
Kurhaus Bad Homburg

Louisenstraße 58, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Vorverkauf: Verkehrsamt Bad Homburg

Sonntag, 5. Dezember 2010 · 18 Uhr
Stadthalle Gelnhausen

Philipp-Reis-Straße 11, 63571 Gelnhausen
Vorverkauf: Infothek im Rathaus Gelnhausen

Reservierungen

Uschi Glassner · Telefon 06172/72952
info@Theatergruppe-Friedrichsdorf.de

Mehr Info über die Theatergruppe Friedrichsdorf unter
www.theatergruppe-friedrichsdorf.de